



STADT BECKUM

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr**

**im Sitzungsraum 152 des Rathauses Beckum,
Weststraße 46, 59269 Beckum
am 06.02.2007**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur vom 10.01.2007 -öffentlicher Teil-
3. Bericht der Verwaltung
4. Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen
Vorlage: 0545/2007
5. Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften
Vorlage: 0547/2007
6. Beratung der zu bewirtschaftenden Haushaltsstellen für das Jahr 2007
Vorlage: 0525/2006/1
7. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Vorsitz

Herr Joachim Mücke

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Rudolf Goriss

Herr Stefan König

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Tobias Nordhoff

ab 17.03 Uhr, TOP 3, ö.T.

Herr Josef Schumacher

SPD-Fraktion

Herr Albert Pott

Herr Erwin Sadlau

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Günter Bürsmeier

Herr Rainer Ottenlips

FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske

bis 18.52 Uhr, TOP 4, nö.T.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Tobias Tarner

Verwaltung

Herr Klaus Fernkorn

Frau Gabriele Günnewig

als Schriftführerin

Herr Heinz-Josef Heuckmann

Frau Brigitte Janz

Herr Holger Klaes

bis einschl. TOP 6, ö.T.

Herr Wolfgang Meier

Herr Rudolf Meyer

Nicht anwesend:

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:54 Uhr

Protokoll:

Der Vorsitzende, Ratsmitglied Mücke, eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es erfolgten keine Anfragen aus der Einwohnerschaft.

2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur vom 10.01.2007 -öffentlicher Teil-

Seitens der Schriftführerin wurde darauf hingewiesen, dass versehentlich Voreinstellungen im Ratsinformationssystem bezüglich der Mitglieder Beelmann und Ottenlips, die bei der letzten Sitzung jeweils vertreten wurden, bei der Niederschrifterstellung nicht korrekt bearbeitet worden und diese daher nochmals separat auf der Anwesenheitsliste aufgeführt worden seien.

3. Bericht der Verwaltung

Herr Meyer berichtete, dass mit Bürgerantrag vom 19.12.2006 Frau Findorff-Otto die Entwicklung eines LKW-Anlieferungssystem durch entsprechende Hinweistafeln für den Ortsteil Neubeckum angeregt habe. Als Begründung habe sie aufgeführt, dass sie bereits mehrfach festgestellt habe, dass Fahrer von großen LKW, teilweise auch mit ausländischen Kennzeichen, nach Durchfahrtsmöglichkeiten unter den diversen Bahnunterführungen suchen.

Die Problematik sei in der Besprechung von Verkehrsangelegenheiten erörtert worden. Grundsätzlich sei festzustellen, dass die nach der Straßenverkehrsordnung erforderliche Beschilderung der Höheneinschränkung der Brücken angebracht worden sei. Eine Hinweisbeschilderung zu den Firmen mit hohem LKW-Zielverkehr sei installiert. Eine Hinweisbeschilderung zu allen in Neubeckum ansässigen Firmen, wie von Frau Findorff-Otto angeregt, würde den nach der Straßenverkehrsordnung zulässigen Rahmen sprengen und auch zu Unübersichtlichkeit führen.

Ursache für das festgestellte Problem könne u.a. darin liegen, dass die LKW- Führer mit einem Navigationssystem fahren, dass auf die entsprechenden Brückenhöhen nicht hinweise. Die Verwaltung habe die einschlägigen Softwarehersteller daher auf diese Problematik aufmerksam gemacht. Dieses sei der Antragstellerin mit Schreiben vom 01. Februar 2007 abschließend mitgeteilt worden. Weiterer Handlungsbedarf werde nicht gesehen.

Herr Fernkorn erläuterte anhand der als Anlage beigefügten Plandarstellung den aktuellen Stand der geplanten Stauschaltung in Zusammenhang mit der Planung BAB- Umleitungsprojekt an LSA in Beckum/ Oelde. Unabhängig von der Klassifizierung der Straße werde die gesamte Finanzierung durch den Bund getragen. Die Steuerung der eingebundenen Lichtzeihanlagen erfolge über Telefon. Diese seien verbunden mit dem Landesbetrieb in Münster, so dass über die Induktionsschleifen der Verkehrsfluss festgestellt und direkt von Münster aus geregelt werden könne. Voraussetzung für das Gesamtprojekt sei jedoch noch der Ersatz der Steuergeräte im Bereich Neubeckumer Straße /Zementstraße sowie B 475/BAB.

Ratsmitglied Beelmann fragte diesbezüglich nach, ob eine Regelung ausschließlich von Münster aus erfolge oder ob der Polizei auch eine Möglichkeit der Einflussnahme eingeräumt werde.

Hierzu erklärte Herr Fernkorn, dass noch keine abschließende Entscheidung getroffen worden sei.

Ratsmitglied Sadlau fragte an, ob nicht auch die Möglichkeit der Verkehrsregelung durch Einsatz von Polizeikräften der Beckumer Wache bestehe.

Diesbezüglich erläuterte Herr Beelmann, dass dieses in der Vergangenheit zweimal versucht worden sei, sich aber als nicht praktikabel gezeigt habe, da der Verkehr z.T. entgegen der Lichtzeichenregelung gelenkt werden musste. Ergänzend fügte Ratsmitglied Goriss hinzu, dass eine Verunsicherung bei den Verkehrsteilnehmern eintrete, die die Verkehrslenkung noch unsicherer mache. Außerdem seien solche Einsätze aufgrund der Personalkapazitäten nicht leistbar.

Herr Heuckmann berichtete, dass für den zwischenzeitlich vakanten Standort des Glascontainers am ehemaligen EDEKA-Markt eine Alternative gefunden worden sei. Neuer Standort sei nach Absprache zwischen der Fa. Reiling sowie dem Betreiber des neuen EDEKA-Marktes auf dem neuen EDEKA-Gelände.

4. Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen Vorlage: 0545/2007

Herr Meyer trug mit Hinweis auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Aufgrund der geänderten Rechtsgrundlage für das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen durch das Ladenöffnungsgesetz NRW vom 16.11.2006 sei die bisherige Ordnungsbehördliche Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen nicht mehr anwendbar und insofern der neuen Rechtslage anzupassen. Im Beteiligungsverfahren haben die Gewerbevereine Beckum und Neubeckum sowie die Stadtmarketing Beckum GmbH gebeten, die aus dem Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung ersichtlichen Sonntage als verkaufsoffene Sonntage festzulegen; die Festlegung der entsprechenden Sonntage in Neubeckum sollte unter dem Vorbehalt der Bestätigung in der außerordentlichen Mitgliederversammlung im März 2007 erfolgen. Im Hinblick auf den ersten Termin in Neubeckum am 3. Sonntag im März sei jedoch bereits eine Entscheidung in der Sitzung des Rates am 08.02.2007 erforderlich, da die nächste Sitzung des Rates erst am 22.03.2007 stattfinde, also nach dem ersten Termin in Neubeckum.

Seitens des Ratsmitgliedes Linnemann wurde daraufhin hingewiesen, dass die Festsetzung des 3. Adventssonntages dann nicht korrekt sei, wenn der verkaufsoffene Sonntag gleichzeitig mit dem Neubeckumer Weihnachtsmarkt stattfinden solle, da dessen Termin zwischen dem 2. und 3. Adventswochenende variere.

Seitens Herr Meyer wurde darauf hingewiesen, dass die Festlegung unter Vorbehalt ergehe. Sollte seitens des Gewerbevereins eine andere Regelung für das nächste Jahr gewünscht werden, sei eine Anpassung machbar. Die derzeitige vorgeschlagene Regelung sei jedoch ausdrücklich auf Wunsch des Gewerbevereins Neubeckum erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**5. Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften
Vorlage: 0547/2007**

Herr Meyer erläuterte unter Hinweis auf die Vorlage die Rechtslage. Bis zum Jahre 2001 begann die allgemeine Sperrzeit um 01.00 Uhr. In der Ordnungsbehördlichen Verordnung aus dem Jahre 1994 sei festgelegt worden, aus welchen besonderen Anlässen die allgemeine Sperrzeit hinausgeschoben werde. Aufgrund der Änderung der Verordnung zur Ausführung des Gaststättengesetzes von 2001 sei im Rahmen der Liberalisierung der Sperrzeiten landesweit eine Sperrzeit von 5.00 bis 6.00 Uhr festgelegt worden, so dass die Kommunen keine besonderen Festlegungen treffen müssen. Die noch bestehende Ordnungsbehördliche Verordnung sei daher aufgrund der neuen Rechtslage nicht mehr anwendbar und daher formal aufzuheben. Natürlich sei eine Einzelfallregelung bei einer Gaststätte, z.B. wegen Unverträglichkeit, nach wie vor möglich.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügungsstätten im Gebiet der Stadt Beckum wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**6. Beratung der zu bewirtschaftenden Haushaltsstellen für das Jahr 2007
Vorlage: 0525/2006/1**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden hinsichtlich bestehender Änderungswünsche oder Anfragen zu einzelnen Haushaltsstellen erklärte Ratsmitglied Haske, die FWG-Fraktion werde sich erst am 10. Februar mit diesem Themas beschäftigen.

Ratsmitglied Beelmann erklärte für die CDU-Fraktion, dass keine Änderungen vorgeschlagen werden.

Ratsmitglied Pott äußerte für die SPD-Fraktion, dass Erläuterungsbedarf bzw. Änderungswünsche zu folgenden Haushaltsstellen bestehen:

S. 161, 1.79101.63086.999, Gewerbeschau 2007, Ansatz: 30.000,00 €
Ratsmitglied Pott bezweifelte, dass der Ansatz ausreichend sei.

Diesbezüglich verwiesen die Vertreter der Verwaltung auf den Stadtentwicklungsausschuss.

S. 308, 2.02000.94000.999, Erweiterungs-, Um- und Ausbauten; behindertengerechter Umbau Haupteingang Rathaus Weststraße; Ansatz: 54.900,00 €. Fraglich sei auch hier, ob der Ansatz ausreiche.

Nach Auskunft von Herrn Meier wurde der Ansatz mit der 1. Veränderungsliste um 25.000,00 € auf insgesamt 79.900,00 € erhöht. Die Maßnahme umfasse nunmehr den behindertengerechten Umbau des Haupteinganges Rathaus Neubeckum sowie die Sanierung Stufenanlage Haupteingang Ständehaus.

Ratsmitglied Sadlau erkundigte sich, ob die Stufenanlage am Ständehaus auch behindertengerecht hergerichtet werde.

Nach Auskunft von Herrn Meier sei dieses nicht geplant. Fraglich sei auch, inwieweit der Denkmalschutz solch eine Maßnahme zulasse. Es bestehe jedoch z.B. bei Veranstaltungen die Möglichkeit, behinderten Personen einen Zugang über eine bereits in Schulen eingesetzte Treppenraupe zu verschaffen.

S. 310, 2.02400.93500.999, 17.500,00 €, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Kauf von 3 Transparentanlagen sowie neuer Standschirm für die Fußgängerzone.

Diesbezüglich wurde die Frage aufgeworfen, ob es sich bei dem beschädigten Standschirm nicht um einen Versicherungsfall handele und die Überdachung möglicherweise zu niedrig sei.

Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass der Schadensverursacher nicht bekannt sei und erforderliche Schilder mit entsprechender Höhenangabe aufgestellt seien.

S. 403, 2.67000.95132.999, Beleuchtung Rad-und Gehweg Verbindung Roland-Beckum. Ratsmitglied Pott regte an, die Maßnahme von 2008 auf 2007 vorzuziehen. Als Deckungsvorschlag benannte er die Haushaltsstelle 2.67000.95300.999, Beleuchtung B-Plan 63 Pflaumenallee, da die Beleuchtung in diesem noch nicht aufgestellt werde.

Hierzu erläuterte Herr Fernkorn, dass zwar nicht die Beleuchtung, aber die dafür erforderlichen Kabel in diesem Jahr gelegt werden.

S. 416, 2.70000.95310.999, 116.250,00 €, Behindertentoilette Innenstadt. Diesbezüglich erkundigten sich die Ratsmitglieder Sadlau und Pott, wann und wo mit der Errichtung zu rechnen sei.

Herr Meier äußerte sich dahingehend, dass erst ein bestimmter Zeitpunkt genannt werden könne, wenn feststehe, wo der Standort sein werde. Ziel sei es aber, bis Ende 2007 eine entsprechende Toilette errichtet zu haben.

Ratsmitglied Pott fragte an, wie das Verhältnis von Erwerb und Verkauf von Grundstücken bzw. von Ausgaben und Einnahmen aussehe.

Diesbezüglich verwiesen die Vertreter der Verwaltung auf die einzelnen Haushaltsstellen.

Herr Fernkorn berichtete unter Bezugnahme auf S. 397, 2.63001.95110.999, Gehwege Mozartstraße, dass diese Maßnahme, insbesondere auf Wunsch der Anwohner, von 2008 auf 2007 vorgezogen werde. Diese Änderung erfolge in Abstimmung mit dem Bürgermeister.

Ratsmitglied Pott wies daraufhin, dass der Weg im Bereich des Siechenhausweges ab Schienen bis zur Zementstraße ebenfalls unbedingt beleuchtet werden müsse, da dieser von vielen Schulkindern genutzt werde.

Herr Fernkorn wies auf die Dringlichkeit des Endausbaus der Sachsenstraße hin und des in diesem Zusammenhang eingegangenen Schreibens der Familie Fahl, die eine weitere Verschiebung der Maßnahme wünsche. Begründet sei dieser Antrag mit der Befürchtung, dass die zu erwartenden Anliegerbeiträge das Geschäft in seiner Existenz gefährden. In Absprache mit dem Bürgermeister bleibe es jedoch bei der Terminierung. Den Antragstellern stehe die Möglichkeit offen, Ratenzahlung oder Stundung zu beantragen.

Ratsmitglied Tarner erkundigte sich unter Hinweis auf die Maßnahme Gehwege Mozartstraße, ob bereits ein Deckungsvorschlag zu der erwartenden Differenz von 76.000,00 € (Kosten) zu 38.000,00 € Einnahmen vorliege.

Seitens der Verwaltung wurde erläutert, dass ein Deckungsvorschlag noch erarbeitet werde. Aufgrund der prognostizierten Gewerbesteuerereinnahmen gehe man sehr optimistisch an die Aufgabe heran.

Ratsmitglied Pott erklärte, dass er dann von der Verwaltung erwarte, dass die Maßnahme Beleuchtung Radweg Roland vorgezogen werde und ein entsprechender Deckungsvorschlag von der Verwaltung komme.

Ratsmitglied Beelmann gab zu Bedenken, dass es keinen Sinn mache, die Maßnahmen gegeneinander auszutauschen.

S. 343, 2.23002.95014.999, PCB- Sanierung. Ratsmitglied Tarner erkundigte sich nach der Begründung für diese eingestellte Maßnahme.

Hierzu erläuterte Herr Meier, dass es sich um Optimierungsarbeiten im naturwissenschaftlichen Trakt handele, dessen Werte noch nicht in allen Bereichen unter dem Grenzwert von 300 Nanogramm / cbm Raumluft liegen.

Des Weiteren erkundigte sich Ratsmitglied Tarner bezüglich der Finanzierung der neuen Heizungsanlage im „Filou“ in Höhe von 270.000,00 €, insbesondere hinsichtlich eines Anteils der Stadt Beckum in Höhe von 50.000,00 €

Diesbezüglich erläuterte Herr Klaes den Inhalt des Antrages der Kulturinitiative Filou vom 07.12.2006. Hierbei handele es sich um eine Mischfinanzierung, die sich u.a. aus Spenden und einem Zuschussanteil der Stadt Beckum in Höhe von 50.000,00 € zusammensetze.

S. 372, 2.56000.94011.999, Erneuerung Tennisplatz Harberg. Ratsmitglied Tarner äußerte sein Erstaunen darüber, dass aufgrund eines Antrages des TV diese Maßnahme durchgeführt werde.

Herr Klaes verwies in diesem Zusammenhang auf den Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

S. 372, 2.56000.95308.999 und 2.56000.95309.999, Brunnenanlage Harbergstadion und Brunnenanlage Römerkampfbahn. Ratsmitglied Mücke hinterfragte die Reihenfolge der Maßnahmen im Harbergstadion, in dem im letzten Jahr der Rasen saniert worden sei und nunmehr die Brunnenanlage ausgetauscht werden müsse.

Herr Fernkorn erläuterte, dass der Rasen durch die Erneuerung der Brunnenanlage nicht beeinträchtigt werde. Außerdem sei im letzten Jahr die Erforderlichkeit der Maßnahme nicht absehbar gewesen.

Beschlussvorschlag:

Die durch die Fachbereiche Bauverwaltung, Tiefbau und Umwelt (FB 7) sowie Sicherheit und Ordnung (FB 3) und den Fachdienst Gebäudemanagement (im FB 8) zu bewirtschaftenden Haushaltsstellen werden wie vorgestellt an den Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Beckum zur weiteren Beratung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1

7. Anfragen

Ratsmitglied Haske erkundigte sich zu dem Fortgang der Baumaßnahme Radweg im Bereich der BAB-Brücke/Werse.

Herr Heuckmann beantwortete die Anfrage dahingehend, dass die Restarbeiten unter der Brücke und die Anbindungsarbeiten an den Radweg schnellstens erledigt werden sollen. Die Verantwortlichkeit liege beim Landesbetrieb NRW. Dieser sei bereits aufgefordert worden, die Restarbeiten zu erledigen

Des Weiteren bemängelte Ratsmitglied Haske den Zustand des Radweges in den Bereichen des Wersehochhauses/ Kleingartenanlage.

Diesbezüglich erläuterte Herr Heuckmann, dass im ersten Bereich bereits einige Maßnahmen durchgeführt worden seien. An der Kleingartenanlage befinde sich eine Böschung, aus der Wasser austrete und zeitweise den Radweg vernässe. Das Problem werde im Frühjahr durch Bau einer Mulde und Ablenkung des Wassers unter den Radweg zur Werse gelöst.

Des Weiteren wies Ratsmitglied Haske daraufhin, dass das Baustellenschild zur Renaturierung der Werse bereits seit geraumer Zeit seitlich auf der Erde liege.

Herr Heuckmann beantwortete die Anfrage dahingehend, dass das Schild kurzfristig im Rahmen der Maßnahme Werseradweg/Bau der Erzählstation, dort ausgetauscht werde.

Als weiteren Punkt sprach Ratsmitglied Haske einige fehlende Eichen im Bereich der Werse an.

Hierzu erklärte Herr Heuckmann, dieses sei bekannt. Es habe sich bei Recherchen herausgestellt, dass ein Beckumer Einwohner Bäume und Sträucher aus dem Umfeld Werse entwendet habe. Diese habe man vor Ort bei ihm vorgefunden. Strafanzeige werde gestellt. Die Pflanzen werden durch die Städtischen Betriebe kurzfristig wieder eingepflanzt.

Weiterhin wies Ratsmitglied Haske daraufhin, dass am Wartehäuschen an der Werse einige Dachpfannen fehlen. Außerdem liege seit einiger Zeit ein Einkaufswagen in der Werse, zudem auch Müll.

Herr Heuckmann äußerte, dass entsprechende Aufträge zur Beseitigung des Mülls bereits vor Weihnachten erteilt worden seien. Die Städtischen Betriebe müssen jedoch aufgrund des großen Arbeitsanfalls Prioritäten setzen und haben daher die Reinigung bisher nicht durchführen können.

Bezüglich der Obststreuwiese an der Ahlener Straße wies Ratsmitglied Haske daraufhin, dass dort nach wie vor ein Apfelbaum fehle.

Herr Heuckmann berichtete, dass zwischenzeitlich Ersatz gepflanzt worden sei. Ein Baum sei jedoch kurz darauf entwendet worden. Dieser sei ebenfalls bei dem oben genannten Einwohner gefunden worden.

Als letzten Punkt wies Ratsmitglied Haske daraufhin, dass im Bereich der Grünfläche An der Wersemühle/Neißer Straße/Tilly, ein umgefallener Baum schräg über einem Fußweg liege.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 14.02.2007

Beckum, den 14.02.2007

gez.
(Joachim Mücke)
Vorsitz

Gez.
(Gabriele Günnewig)
Schriftführung